



## Hinweise zur Verarbeitung von zweikomponentigen Polyurethanharz-Bodenklebstoffen

Polyurethanharz-Klebstoffe sind bei der Bodenbelagsverlegung universell einsetzbar und in Fällen, in denen andere Kleberarten nicht in Frage kommen, oft der Problemlöser. Bei der Anwendung und Verarbeitung dieser Klebstoffe sind jedoch einige wichtige Regeln zu beachten.

<b>Arbeitsschutz-Vorschriften</b>	Schutzbrille und Handschuhe tragen
<b>Was ist beim Anmischen des Materials zu beachten?</b>	<p>Vor der Verarbeitung sind Stamm- und Härterkomponente sorgfältig miteinander unter Verwendung langsam laufender mechanischer Rührgeräte (ca. 300- 400 U/Min.) z.B. mit Ankerpaddeln zu vermischen.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass auch im Eckbereich (Wand/Boden) des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet.</p> <p>Der Mischvorgang ist erst zu beenden, wenn eine homogene Mischung vorliegt (Mischzeit je nach Herstellervorgabe/ bei BOTAMENT M 440 mindestens 3 Minuten).</p> <p>Nach dem Mischen ist das Material in ein sauberes Gebinde umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen (Umtopfen).</p>
<b>Können auch Teilmengen angemischt werden?</b>	Das Anmischen von Teilmengen ist möglichst zu unterlassen. Ist dies jedoch unvermeidbar, müssen die Stamm-und Härterkomponenten exakt abgewogen und im richtigen Verhältnis angemischt werden.
<b>Wie lange kann fertig gemischtes Material verarbeitet werden?</b>	<p>Die Verarbeitung des Materials bzw. die Bodenbelagsverlegung muss innerhalb der vom Hersteller ausgewiesenen Verarbeitungszeit/Topfzeit erfolgen.</p> <p>Dies sollte mit einer Uhr überwacht werden, da sich das Ende der Verarbeitungszeit nicht generell durch Konsistenzveränderungen erkennen lässt.</p>



<p><b>Ist die Verarbeitungszeit immer gleich lang?</b></p>	<p>Nein, die Angaben des Herstellers beziehen sich immer auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.</p>
<p><b>Was ist bei der Verlegung von LVT-Belägen generell zu beachten?</b></p>	<p>LVT-Beläge sollten wie Parkett auf dem fachgerecht vorbereiteten Untergrund in Arbeitsrichtung verlegt werden.</p>
<p><b>Wann kann der frisch verlegte Bodenbelag wieder betreten werden?</b></p>	<p>Auch hier gelten die Herstellervorgaben. Mit BOTAMENT M 440 verklebte elastische Bodenbeläge können frühestens nach 8 Stunden begangen werden.</p>

**Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch das aktuelle TKB-Merkblatt 1 „Kleben von Parkett“ (Abschnitt 3.1.2.1)**

**Anmerkung:** Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und auf Basis der in Deutschland gültigen Normen und Regelwerke. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Hinweisblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-1907. Technische Details zu unseren Produkten entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter [www.botament.de](http://www.botament.de).

BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • 46238 Bottrop